

Dorfgeschichten - Dorfgeschichten - Dorfgeschichten - St. Martin

Am kühlen aber schönen Freitagabend, sammelten sich viele Kinder mit Ihren Eltern in Dortheusen bei Hoven. St. Martin saß stolz auf seinem Pferd und führte den Zug an. Singend zog der Zug durch Dortheusen zum Sitterhof, Kolbusch und zur Christophorusstrasse, wo der Bettler am großen



Feuer saß. Von weitem leuchtete der neue Helm und das Schwert von St. Martin. Zur Mantelteilung wurde kräftig gesungen. Winkend ritt St. Martin dann, gefolgt von aufgedrehten Kindern mit bunten Laternen, zum Kindergarten. Dort

wurden dann die heiß ersehnten Leckertüten ausgegeben. Schade, dass so wenige Kinder noch von Tür zu Tür gehen um singend ihre Tüten mit Süßigkeiten zu füllen. Im Bistro WT gab es dann Glühwein und draußen wurden Würstchen verkauft. Der Erlös ist für den St. Martin Verein. Es wurde schnell voll und



ein geselliges Beisammensein begann. Als St. Martin herein kam wurde nochmals kräftig gesungen und er bedankte sich für die tolle Teilnahme. Wilfried Theißen ergriff das Wort und lobte die tolle Arbeit des St. Martin Vereins und seine Helfer.



Auch Wolfgang Schrammen vom St. Martinsverein dankt auf diesem Wege allen Mitstreitern. Mit dem Lied vom Schutzmann (Großstadtrevier) wurde unser Bezirkspolizist "Alf" dann auch noch verabschiedet.

Der Losverkauf ging gut voran und so wartete jeder ob er einen der tollen Gewinne abbekommt. Es war ein toller Abend der bis tief in die Nacht ging.